



Männergesangverein Ötisheim e.V.
www.mgv-oetisheim.de

Der MGV mit „Klangtastisch“ in Roßwag beim Open-Air-Konzert Junger Chöre

Die Ötisheimer Chorformation Klangtastisch nahm am Samstag, den 05. Juli 2014, an einem Open-Air-Konzert Junger Chöre auf Einladung des „Liederkranzes“ Roßwag beim alljährlich stattfindenden Roßwager Lindenfest teil. Der Liederkranz feierte zudem sein 150. Vereinsjubiläum, das Lindenfest wurde zum 80. Male gefeiert.

Klangtastisch, der Junge Chor des MGV Ötisheim, präsentierte sich am Abend der jungen Chöre unter Leitung von Gwendolyn Phear auf dem Roßwager Lindenplatz. Mit neun weiteren Chören, der eigenArt (Roßwag), illcanto (Illingen), A Glabella (Großglattbach), Lava (Oberriexingen), Choriosos (Mühlhausen), Mixed Generation (Aurich), Roch-Pop (Enzweihingen), Ton-Art (Mühlacker) und der Vocal Ignition, dem Bosch-Jazz-Chor, präsentierte sich auch Klangtastisch auf gutem Niveau. Jeder Chor brachte nach seiner Art wunderbare Gesangsstücke auf die Bühne.

Klangtastisch trat im ersten Teil vor der Pause auf. Der Chor eröffnete seinen Auftritt mit der Premiere von „Wäre das nicht wunderschön“, dessen Originaltext von Alan Jay Lerner und dessen deutscher Text von Robert Gilbert stammt. Die Musik wurde von Frederick Loewe komponiert – für das weltbekannte „My Fair Lady“. Im Anschluss darauf folgte Andrew L. Webbers „Memory“ aus dem Musical „Cats“ und zu guter Letzt das „Swing low, sweet chariot“, ein amerikanisches Traditional.



Klangtastisch auf der Naturbühne am Roßwager Lindenplatz

Die Jungen Chöre, also die Chöre mit junger Musik, präsentierten sich in großer musikalischer Breite, die von „Geboren um zu leben“ von Unheilig, über „Adiemus“ eine Art moderner gregorianischer Gesang in lateinischer Sprache bis zu „The show must go on“ der Rockgruppe Queen reichte.

Auch das Wetter machte mit und es blieb trotz bedrohlicher Bewölkung trocken. Zwar war angekündigt worden, dass die Veranstaltung bei schlechtem Wetter ausfallen müsse. Aber natürlich ist den Roßwagern zu gönnen, dass ihre beträchtliche Vorarbeit belohnt wurde. Zuletzt ließen alle anwesenden Sängerinnen und Sänger das „Evening Rise“ von Outta Limits als Schlusspunkt der gelungenen Veranstaltung ertönen, ein Lied das von Mutter Erde berichtet, die uns – with the heartbeat of the sea - im Rhythmus der Meeresbrandung weckt.